

Ökumenischer Frauenpredigtpreis  
2013/2014

*„Wenig kann mehr  
als viel sein ...“*

*– Die Gabe der armen Witwe –*



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

# „Wenig kann mehr als viel sein ...“

– Die Gabe der armen Witwe –

(vgl. Jesus und die arme Witwe, Mk 12, 41–44)

**Unter dieses Motto haben wir den diesjährigen Frauenpredigtpreis gestellt.**

Besitz und Reichtum sind in unserer Gesellschaft oft wesentlicher Maßstab für die Bewertung eines Menschen. Der ausgewählte Bibeltext animiert zum kritischen Blick auf unsere Maßstäbe.

- Was ist vor Gott viel oder wenig, mehr oder weniger wertvoll? Was erachten Frauen als viel, als mehr, als wertvoll?
- Was macht den Wert eines Menschen / seiner Gaben / seines Engagements aus? Bestimmt die Höhe der Gaben den Wert eines Menschen?
- Wie sehen wir das Verhältnis von Armut und Überfluss? Wie halten wir es mit dem Abgeben, dem Teilen, dem Schenken?

**Eingereicht werden** können Texte von Frauen, die in den letzten drei Jahren eine Predigt in einem Gottesdienst gehalten oder eine Andacht für Frauen gestaltet haben oder dies innerhalb von 4 Wochen nach Ende der Abgabefrist tun werden.

Der Beitrag soll sich an dem Motto des Wettbewerbs orientieren und sowohl frauenspezifisch als auch ökumenisch ausgerichtet sein.

**Predigt, Ansprache und Andacht** sind Glaubensverkündigungen, verstehen sich als Dialog zwischen Predigerin und Hörerin. Erwartet werden lebendige und kreative Texte, die als Zeugnisse des Glaubens hörbar machen, was Frauen innerhalb und außerhalb der Kirchen zu sagen haben.

**Beiträge** können bis zum **30. Mai 2014** in der Bundesgeschäftsstelle des KDFB eingereicht werden. Spätere Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Beteiligten können sich auch Frauen, die nicht Mitglied in einem der beiden Verbände sind.

**Die Bewerbungsunterlagen** und Kriterien für den Wettbewerb finden sich auf der Internetseite des KDFB: **[www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)** und des DEF: **[www.def-bundesverband.de](http://www.def-bundesverband.de)**

**Die Siegerin** wird mit einem Wanderpokal ausgezeichnet, einem siebenarmigen Leuchter, den die Siegerin des ersten Frauenpredigtpreises 2003 gestiftet hat. Außerdem ist der Predigtwettbewerb mit einem Preisgeld von 1.000,-€ verbunden.

**Die Preisverleihung** erfolgt am **10. Oktober 2014** in Bonn.

*Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!*

*„Einen Predigtpreis für Frauen, der sowohl evangelische als auch katholische Christinnen ermutigt, Gottes Wort zu verkünden, halte ich für eine großartige Idee. Gerne unterstütze ich als Schirmfrau diese Initiative.“*

Schirmfrau: Bundesministerin  
Dr. Ursula von der Leyen



### **Weitere Informationen:**

Katholischer Deutscher Frauenbund e.V.  
(KDFB), Bundesgeschäftsstelle  
Kaesenstraße 18, 50677 Köln  
Telefon: 0221 860 920, Fax: 0221 860 92 79;  
E-Mail: bundesverband@frauenbund.de



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) entstand 1903 aus der Frauenbewegung heraus. Seitdem setzt er sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein und engagiert sich bundesweit mit mehr als 200.000 Frauen für eine gerechte und zukunftsfähige Welt, in der Frauen und Männer gleichberechtigt zusammenleben.



Der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) entstand 1899 in Kassel als erster Zusammenschluss evangelischer Frauen in Deutschland. Ziel ist, ehrenamtlich in Kirche und Gesellschaft zu arbeiten und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern. Der Verband versteht sich als Forum kritisch denkender und handelnder Frauen und ist mit 5.000 Mitgliedern bundesweit organisiert.



Stifterinnen des Preisgeldes:  
Säkularinstitut Ancillae Sanctae Ecclesiae,  
München